Zehntklässler bekommen heiße Tipps für die Berufswahl

Zweiter Einsteigertag am Gymnasium Neustadt



Henning Hanebutt, Chef der gleichnamigen Dachdeckerei (re.), überließ Kristina Schwarz das Wort hinsichtlich der vielfältigen Möglichkeiten im Beruf des Dachdeckers. Foto: Kneipp-Schreiber

Neustadt (dk). Der bisher heißeste Tag des Jahres und kein Hitzefrei in Sicht - trotzdem waren die Zehntklässler des Gymnasiums am Mittwochvormittag konzentriert bei der Sache. Denn auf dem Stundenplan stand der "Einsteigertag" und damit Infos zum Berufsleben aus erster Hand.

Nach dem positiven Fazit der Premiere im vergangenen Jahr, waren bei der zweiten Auflage sogar die acht ortsansässigen Unternehmen Duensing, Abbott, Temps, IKN, Teubner, Hanebutt, Diakonische Altenhilfe und die Wirtschaftsbetriebe vertreten. Allerdings spielten keineswegs nur die Aussichten mit Abitur eine Rolle, vielfach wurden auch die zahlreichen Möglichkeiten aufgezeigt, um sich schon mit Realschulabschluss einem Schritt für Schritt - erst einmal zu orientieren, Erfahrung zu sammeln und weiter zu qualifizieren. Ein heißer Tipp von Sebastian Bierwirth, Firma Duensing: Hieß es früher noch "Harte Arbeit für wenig Geld", so habe dieser Satz heutzutage tatsächlich an Gültigkeit verloren. Entsprechend warb auch er für das Handwerk

und die sich dort bietenden Karrierechancen. Diese wurden den Schülern oftmals direkt von Azubis selbst aufgezeigt, denn viele der teilnehmenden Unternehmen ließen ihre "Lehrlinge" zu Wort kommen und über Ausbildung und Erfahrungen berichteten. Zudem bestand auch die Gelegenheit, konkrete Antworten von den Praktikern zu erhalten - nicht zuletzt auch zur Vergütung: "Die Fragen wurden im Politikunterricht vorbereitet", schildert Lehrer Christoph Adam, der den Tag gemeinsam mit Kollegin Bettina Lampe koordiniert hatte.